

# Möbelfabrik C. Hauptmann

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b. Halle a. S. Poststr. 3.

Gr. Spezialhaus solider  
:: selbstgefertigter ::  
**Möbel-Ausstattungen**  
Ca. 100 Musterzimmer.  
Besichtigung ohne Kaufzwang  
höflichst erbelen.

## Tages-Programm.

(Nachdruck verboten.)

- 27. September, Stadttheater, 7 1/2 Uhr abends, „Tannhäuser“.
- Mallards Theater, abds. 8 Uhr, Vorstellung.
- Apollontheater, abends 8 1/2 Uhr, Vorstellung.
- Ballspieltheater, abends 8 1/2 Uhr, Vorstellung.
- Landbildhahn, abends 8 1/2 Uhr, Vorstellung.
- 27. September bis 6. Okt., Eisenburg: Nachausstellung für Gastwirtschaft, Hotelwesen und Kochkunst.
- 28. September, Stadttheater, „Der lächelnde Knabe“.
- Städt. Verein Eisenburg: abends 8 1/2 Uhr im Hotel Kronprinz: öffentliche Vortragabend und öffentliches Wettessen.
- 29. September, Stadttheater, nachm. 3 Uhr Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
- „Samont“, abends 8 Uhr „Singers-Haus“.
- Verein für Feuerbestattung, vorm. 10 Uhr, Fahrt nach Leipzig zur Bestichtigung des Leipziger Krematoriums.
- Geburt: Generalversammlung des sächsischen Provinzialverbandes des deutschen Roten Kreuzes.
- 30. September, nachm. 4 Uhr, öffentliche Stadterörterung.
- 1. Oktober, Fortbildungskurs, abends 8 1/2 Uhr, Generalversammlung im II. Hotelcafé.

## Halle und Umgebung.

S a l l e a. S., 27. September.

### Superintendent Saran 7.

Am Donnerstag verließ vormittags Herr Superintendent Saran an den Folgen eines Schlaganfalls. Graf von Hertze Saran wurde zu Altanplathom am 10. Jan. 1838 geboren. Im Jahre 1862 als ordentlicher Lehrer an der Höheren Mädchenschule zu Halle angestellt, entfaltete er eine dreißigjährige, äußerst arbeits- und gegenstandsreiche Tätigkeit in unserer Stadt, die durch seine Berufung als Pastor nach Altanplathom beendet wurde. Aber bereits nach 8 Jahren führte ihn sein Amt wieder nach Halle, wo ihn das Konsistorium zum Oberprediger an der Moritzkirche ernannte. Nach dem Tode Dr. Försters im Jahre 1898 übernahm Saran die Superintendentur, wurde aber erst nach 2 Jahren, einer unerwartet langen Zeit, in sein Amt eingeführt. Wegen geschwächter Gesundheit war er gezwungen, es im Jahre 1906 bereits niederzulegen.

Saran hat in seiner Gemeinde große Verehrung genossen und sich durch die Neugründung des Parochial-Verbandes um alle Gemeinden nicht geringe Verdienste erworben. Er ist allezeit ein ausgezeichnete Verwaltungsbeamter gewesen.

Vizepräsident des Superintendentenverbandes an der Behandlung kirchensächlicher Fragen an die Deffentlichkeit getreten. So gab er eine Schrift über das „Kirchenrecht der sächsischen Pfarrensgemeinden“ heraus. Die allgemeine Würdigung fand. In diesem Jahre noch hat er die „Umwandlung des Parochial-Verbandes und seine Leistungen in der Zeit von 1880-1909“ in einem Werke wiedergegeben, das sich durch große Sachkenntnis und geistvolle Statistikk ausgezeichnet.

Die Gattin ist ihm im vergangenen Jahre im Tode vorangegangen; sein Sohn ist der bekannte Germanist, der Professor an der hiesigen Universität Saran.

### Der Finanzaußschuß

beschäftigte sich gestern mit einem Magistratsantrage, wonach die Stadt sich an der B a n k a u s s t e l l u n g, die nächstes

Jahr zur Säcularfeier der Schlacht bei Leipzig stattfindet, beteiligen soll. Der Magistrat forderte dafür einen Kredit von 15 000 Mk. Im Ausschuß zeigte sich jedoch wenig Geneigtheit dafür. Es wurde der praktische Nutzen der Aufwendung bezweifelt; auch sei die Zeit recht knapp, um wirklich etwas zu bieten, was unserer Stadt einen Namen machen könnte. Die Zeit, wo das Hochbaudernat unzureichend besetzt war, wirkt in dieser Hinsicht noch nach. Weiter war man der Ansicht, daß mit 15 000 Mk. wohl kaum auszukommen sei; die Sache lasse sich in ihrer finanziellen Tragweite nicht übersehen. Aus diesen und ähnlichen Gründen beschloß der Ausschuß, die Forderung abzulehnen.

Zur Erweiterung unseres Wasserwerkes lassen in der Beuelner Str. 21 Gelder Land erwerben werden. Die Besitzer fordern aber derzeit hohe Preise — bis 2000 Mk. für den Morgen —, daß eine Einigung nicht zu erzielen war. Man stimmte der Enteignung zu.

Am Eingang vom Reitbahnbusch zur Gr. Wallstraße will man den Engpaß beseitigen, der eine Gefahr für den Verkehr bildet. Der Besitzer der „Krikkahallen“ verlangt jedoch einen Preis — wohl eine halbe Million —, den der Magistrat für viel zu hoch hält. Der Ausschuß trat ihm in dieser Auffassung bei und genehmigte die beantragte Enteignung.

Der Justizlinienänderung für die Schiffe an der Friedrichstraße, die verbreitert werden soll, stimmte man zu, desgleichen der Reauktion der Würtz- und Nordstraße, für die Kleinpflaster (Fahrdamm) und Moßart (Bürgersteige) vorgesehen ist. Die Kosten betragen 21 892 und 4228 Mk.

Für die künstlerische Ausgestaltung der Steinturmhöhe wurden 3000 Mk. genehmigt. Die Brücke soll bei 4 Eisen stählernen Säulen erhalten. Bildhauerarbeit in Muffelstein. Der Ausschuß bewilligte die Kosten.

Für die Forderung des Reichsflugsamtes warf man 1000 Mk. aus, weitere 30 000 Mk. für den Bau einer Raubfütterkammer für unsere Artillerie. Der letztere Betrag wird mit 6 Proz. verzinst und amortisiert.

Schließlich wurde noch die Annahme von 8 Legaten im Betrage von 1500 bis herunter auf 500 Mk. genehmigt. Mit diesen Legaten ist die Verpflichtung zur Erhaltung von Grabstätten verbunden.

### Städtischer Fleischverkauf:

Der Magistrat gibt bekannt, daß vom heutigen Freitag ab der Fleischverkauf in gewohnter Weise wieder stattfindet. Es gelangt an den städtischen Verkaufsstellen Rind- und Schweinefleisch zum Verkauf; heute von 5-8 Uhr nachmittags.

### Kaufmännische und Gemeinshafliche Ortskrankenkasse.

Statutenänderung anlässlich des Arztbesuches.

Wie aus den Bekanntmachungen in heutiger Nummer hervorgeht, stellen diese Kassen die den Mitgliedern für ihre Angehörigen bisher gewährte freie ärztliche Behandlung am 30. September 1912 ein und gewähren dafür vom 1. Oktober 1912 ab die in den Bekanntmachungen aufgeführten baren Entschädigungen.

Der Vorstand schreibt dazu: „Diese Rückwärtsbewegung in der Fürsorge der Angehörigen von Kassenmitgliedern steht mit dem Verzeßtreit in sehr nahe Beziehungen und wurde nötig, weil die Kassen den Anforderungen aus den zuletzt bestehenden Verträgen mit Ärzten sowie anderen Einrichtungen über die Aus-

gestaltung und Handhabung dieser freiwilligen Einrichtung glaubte begegnen zu müssen. Da die Kassen nur eine bare Entschädigung zu den Ärzten leisten, ist es gleichgültig, welcher Arzt künftig die Angehörigen behandelt. Die Gemeinshafliche Ortskrankenkasse zahlt die bare Entschädigung aber nur, wenn das Mitglied die quittierte Arztrechnung vorlegt, oder der Arzt die Entschädigung unmittelbar gegen die Kassen liquidiert.

Die Gemeinshafliche Ortskrankenkasse hat bei der vom behandelnden Arzt für notwendig erkannten Krankenhauspflanze auch die Kosten für die Angehörigen übernommen; die Kaufmännische Ortskrankenkasse gewährt einen Zuschuß zu diesen Kosten. Die hiesige Armenverwaltung beantragt die Unterbringung der Kinder in eine Kinderheilstätte angeordnet hat. Erfragt ihren Aufwendungen, obwohl der Stadt in ihrem Etat eine große Summe für solche Fälle zur Verfügung steht. Die Kassen haben aber niemals Kosten für solche vorübergehende Fürsorge, die seitens der beamteten Stadtkassen zahlreich angeordnet werden, übernehmen wollen und bringen das in der jetzigen Statutenänderung, um sich vor Erbschaftsprüchen zu schützen, mit zum Ausdruck. Da die Kassen mit ausgedehnter Angehörigenfürsorge der Stadt an und für sich und ohne dazu verpflichtet zu sein, schon erhebliche Lasten — Arzthonorar, Arznei, Krankenhauskosten, Sterbegelder — abnehmen, ist es ihnen aus wirtschaftlichen Gründen unmöglich, auch die von den beamteten Stadtkassen empfohlene Heilfürsorge zu übernehmen. Es ist aber zweifellos auch nicht Wille der Stadtverordnetenversammlung gewesen, daß diese Kosten von den Krankenkassen getragen werden sollen. Um den Willen der Generalversammlung klar zu stellen, war die Einsetzung: „Heilfürsorgeausgeschlossen“ notwendig.

In dem Streite, ob die Auflage des Magistrats vom 25. November 1910 zu Recht steht, der seit Dezember 1910 rechtskräftig ist, hat der Bezirksauschuß bis jetzt, also innerhalb 3 w o c h e n, einen einzigen Termin abgehalten. Alle Bemühungen, einen neuen Termin anzusetzen, sind bisher fruchtlos geblieben, so daß weiter nichts übrig bleibt, als die Pflicht in die Deffentlichkeit, die daran ein Interesse hat, daß das Verfahren alsbald, und zwar energischer, weiterbetrieben wird. Eine solche Verzögerung des Rechtsverfahrens, zu der gar kein Anlaß vorliegt, wird niemand billigen können.

### Die neue Altersversorgung und die Wahlberechtigung der Privatlehrerinnen.

Die von vielen Lehrerinnen für die Altersversorgung bewirkte Allgemeine Pensionskasse für Lehrerinnen arbeitet ihre Satzungen um und hat (laut Ministerialerlaß vom 20. August) Aussicht, als Ersatzkasse anerkannt zu werden. Da ihre Satzungen noch nicht fertig sind, kann vorläufig die Befreiung von Versicherungspflichten und -renten vom Bundesrat noch nicht ausgesprochen werden. Deshalb sind zurzeit alle Privatlehrerinnen, auch die der Pensionskasse angehörigen, wahlberechtigt. Die Allgemeine Deutsche Pensionsanstalt hat auf Anfragen hin telegraphisch und brieflich die Wahlberechtigung bestätigt.

Es ist deshalb notwendig, daß die Privatlehrerinnen sowohl wie die an Privatfakultäten angestellten wie alle diejenigen, die Privatunterricht (auf wissenschaftlichem oder künstlerischem Gebiete) erteilen, ihre Versicherungskarten schleunigst lösen.

### Festnahme eines Wandtitten.

Den Bemühungen der hiesigen Kriminalpolizei ist es gelungen, den zu ermitteln und festzunehmen, der am 11. August in Gemeinschaft mit einem bereits früher ding-

Die Schuh- und Stiefel-  
Moden im Herbst und  
: Winter 1912/13. :

Wer sich darüber orientieren will, was in der bevorstehenden Saison getragen wird, der besichtige unsere Schaufenster. Wir bringen eine besonders reichhaltige Auswahl aller Neuheiten für den Ball, die Gesellschaft und die Strasse.

Einheitspreise für Damen und Herren:

M. 12<sup>50</sup> 16<sup>50</sup> usw.

Die Güte und Preiswürdigkeit der Gebrüder  
:: Oehlschläger-Stiefel ist stadtbekannt. ::

# Gebrüder Oehlschläger

nur Leipziger Strasse 16  
(gegenüber der Ritter-Passage).

Man vermeide Verwechslungen, nur unser  
Schuh-Spezialgeschäft ist im Besitze der  
Familie Oehlschläger.

Neu aufgenommen:

Marke

The Wickert und  
Gardiner Shoe  
für die elegante Dame.

Marke

The President  
für den vornehmen Herrn.

Original amerikan. Damen- und Herren-Stiefel aus den bestrenommiertesten Schuhfabriken der Vereinigten Staaten Nordamerikas. Diese eigenartigen Formen sind wirklich entzückend schön.

# Leiciferrin



Jedes Gläschen Leiciferrin bringt neue Kräfte und Energie!

Leiciferrin dürfte in keiner Familie fehlen.

Aerzlich verordnet gegen **Blutarmut, Nervöse Zustände, Bleichsucht, Verdauungs- und Ernährungsstörungen.**

Unentbehrlich in der **Rekonvaleszenz** nach erschöpfenden Krankheiten. Man achte auf das Wort „LEICIFERRIN“. Preis Mk. 3.— die Flasche, überall erhältlich. „Galenus“, Chemische Industrie, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

(255)

fest gemachten Gesellen eine Dame in einem Hausflur überfiel und ihr die Handtasche mit 130 Mk. raubte. Der Bandit hat dann nur einigen Tagen einen gleichen Raub an einem Kaufburschen versucht. Es handelt sich um den 23jährigen Arbeiter Kurt Fehling, der sich in letzter Zeit hier wohnungslos umhertreibt.

Fehling hat auch seit einiger Zeit das Hauptpostgebäude dadurch unsicher gemacht, daß er in einem Falle einen Postfachschlüssel entwendete und in zwei weiteren Fällen zwei Kaufburschen um 40 und 120 Mk. bestahl. Ferner hat er einen Ladenassistenten bestohlen.

## Entschlechte Robei.

In vergangener Nacht rannte in der Landenstraße ein unbekannter einem Schloßer das Taschenmesser derart tief in das linke Auge, daß das Messer zunächst nicht wieder entfernt werden konnte. Der Verletzte wurde im Krankenwagen nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht, wo es erst heute morgen gelungen ist, das Messer herauszuziehen. Der unbekannte Täter, der unter Zurücklassung seines schwarzen steifen Hutes entflohen ist, ist angeblich 25—30 Jahre alt, etwa 1,78 m groß; er trug dunkle Lederseher.

## Einbrüche.

Einem Wemwäger in der Geißstraße wurde eine Schaufensterscheibe eingebrochen und daraus Kleider und Kleider gestohlen. Nach den noch vorhandenen Wirtspuren muß sich der noch nicht ermittelte Täter dabei Bekleidungen zugeeignet haben.

In vergangener Nacht wurde in einem Biergartenstübchen in der Deilichstraße ein Einbruch verübt. Die Diebe haben das Dach erklettert und die Oberlichterfenster eingeschlagen; sie sind dann in den Laden eingestiegen und haben die Kasse erbrochen.

Ein Einbruchdiebstahl wurde in der Wohnung eines Brauereiarbeiters auf dem Räderberg verübt, bei dem dem Täter 50 Mk. in die Hände fielen.

**Ehrung für Geheimrat Friedersdorf.** Die Schüler des Halleischen Stadtgymnasiums brachten gestern abend ihrem scheidenden Direktor Herrn Geheimrat Dr. F. Friedersdorf einen Fackelzug. Nach dem Reigen auf dem Schulhof richtete der Oberprimar Herr Tolle eine kurze Ansprache des Dankes und der Verehrung an den Direktor, dem nach langjähriger Tätigkeit ein ruhiger Lebensabend beschied sein möge. Herr Geheimrat Friedersdorf dankte in herzlichen Worten für die ihm erwiesene Ehrung und drückte den Wunsch aus, daß der helle Schein der Fackeln, der für ihn selbst das Abendrot seiner Tätigkeit bedeute, für die Schüler das Morgenrot einer gesegneten Zukunft sein möge. Nach dem Fackelzug vereinigten sich die Schüler unter dem Präsidium des Herrn Geheimrats Friedersdorf die Schüler der oberen Klassen.

**Stadttheater.** Wegen Störung der elektrischen Leitung können die Vorstellungen von „Tannhäuser“ (heute abend) und von „Der schlafende Knabe“ (morgen abend) erst um 8 Uhr 5 Minuten beginnen. Kassenöffnung: 7 Uhr 35 Minuten.

**Geschäftsjubiläum.** Am 1. Oktober sind 10 Jahre seit Begründung des Stadtischen von Richard Scherzweil, hier, verfloßen. Aus schwierigen Anfängen heraus hat er es verstanden, durch seinen raskalen Fleiß, Umsicht und Schaffensfreude auf der Grundlage unbedingter Redlichkeit und Zuverlässigkeit das Geschäft zu einer hohen Höhe zu bringen, indem es als tonangebende und erstklassige Bezugsquelle von Dinners, Soupers usw. einen außerordentlich großen Stamm treuer Kundenschaft nicht allein in der Stadt, sondern auch in der Provinz erworben und erhalten hat. Der gute Ruf der Firma Richard Scherzweil gewährleistet ihr auch für die Folge eine gehobene Fortentwicklung.

**Jubiläum.** Am Donnerstag vollendete Herr Dreßlermeister Hermann Tabe ein kleiner Sandberg 4, seine fünf- und zwanzigjährige Tätigkeit als Armen- und Waisenpfleger. Aus diesem Anlaß wurden dem Jubilar verschiedene Ehrungen zuteil. Der Vorsteher des 3. Armenbezirks, Herr Kaufmann Wiedemann, überreichte dem Jubilar im Namen des Magistrats ein Dankschreiben mit warmen Worten, worauf der stellvertretende Vorsteher, Herr Kaufmann Hani, die Glückwünsche der Kommission des 3. Armenbezirks übermittelte. Es wurde in den verschiedensten Ansprachen, die ausgedehnt gehalten wurden, der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß Herr Tabe sein Amt noch recht lange möchte besorgen können.

**V. Internat. Ringkampfs-Konkurrenz im Apollo-Theater.** Am gestrigen Abend siegte Sone über die Souza in 9 Min. durch Armringkampf, Steurs über Iza in 15 Min. durch Heilmessen von hinten, Orlando über Sobatis in 8 Min. durch Aufsteiger. Der Kampf Gerle-Samsof wurde nach 20 Min. als unentschieden abgebrochen. — Auf die heute, Freitag, 27. Sept., stattfindenden

großen Kämpfe, worunter sich zwei Entscheidungskämpfe Gerle-Sone und Rißler-Orlando befinden, werden Sportfreunde ganz besonders aufmerksam gemacht.

**Patentmarke.** In letzter Zeit ist es mehrfach vorgekommen, daß in frequenten Gastlokals Leberzieher gefloßen worden sind. So einem Dehner und einem Gehilfenmann. Im letzteren Falle hieß der Dieb sogar den Hut des Wohlthens mitgeben, dafür ließ er seinen alten „Derrmann“ zurück.

**Von der Straße.** Auf dem Gärtlerplatz und in der Freimfelderstraße wurde von einem Möbelwagen und von einem Lastgeschirr je eine Gaslaterne umgefallen. — Ein Schulknabe lief in der Geißstraße einem Kaufburschen gegen das Fahrrad, wobei beide zu Falle kamen, aber nur geringe Hautabwühlungen davontrugen. — In der Freimfelderstraße ließ ein Motorwagen der Stadtbahn mit einem mit Pfäumen beladenen Wagen zusammen, wodurch der Lastwagen stark beschädigt wurde. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. Der Straßenbahnbetrieb erlitt eine Betriebsstörung von 1½ Stunden, da der Wagen umgeladen werden mußte. — Gestern abend ist der Inhaft des in der Neuen Brandenburger Allee befindlichen Dingerlöhlers auf bisher unbekanntem Weile in Brand geraten. — In der Nähe der Schloßgassestraße sah ein Kraftwagen gegen einen Baumstamm, wobei das Vorderrad beschädigt worden ist. Die Inhaft hat Schnittwunden im Gesicht erlitten.

**Schlägeri.** In der Räderberg fand zwischen Arbeitern und einer Arbeiterin eine Schlägerei statt, wobei die Arbeiterin verunmütigt mit einem Messer unter der rechten Schläfe verletzt wurde.

## Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 30. September 1912, nachm. 4 Uhr.

### Öffentliche Sitzung:

1. Wahl von Mitgliedern für die Einkommensteuer-Veranlagungskommission.
2. Erweiterung des Wassermers.
3. Fluchtlinie zwischen Friedrichstraße 64 und 65.
4. Bauausstellung Leipzig 1913.
5. Regulierung der Wörth- und Nordstraße.
6. Ausgestaltung der Steinmühlensbrücke.
7. Vandenteilung Gr. Wallstraße.
8. Bau einer Rauchfängerkammer für die Müllabfuhrverwaltung.
9. Beitrag zur Reichsfliegerstiftung.
- 10—18. Umahme von Kapitalien für Großpflege.
19. Petition der Tischlerinnung betr. Grabsfelder.
20. Petition betr. Schaffung eines Südparkes.
21. Entlastung der Rechnung des Elektrizitätswertes für 1910.
22. Desgl. der Brunnenschiffung etc. für 1911.
23. Desgl. des Ratsbaukontos für 1911.
24. Desgl. der Kanalarbeiter.
25. Desgl. des Hospitals für 1911.
26. Desgl. verschiedener Stiftungen für 1911.
27. Desgl. der Theodor Schmitz-Stiftung für 1911.
28. Petition für Entlastung der Rimmerlei-Rechnung.

### Geschlossene Sitzung:

29. Anstellung eines Beamten, 2. Beförderung.
30. Petition betr. Aufhebung der Vordelle.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Schmidt-Kimpler.

## Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernehme die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Die Firma **Gutermann & Co.**, Große Ulrichstraße 13/15, veranstaltet von Sonnabend, den 28. September, ab einen Ausverkauf ihres Riemenlagers in Schuhwaren. Aus diesem Grunde bleibt das Geschäftslotal bis Freitag abend geschlossen, um die Lagerbestände und die Herabstempelung der Preise vornehmen zu können. Sonnabend früh beginnt alsdann der große Ausverkauf. (Näheres siehe Inserat.)

## Letzte Depeschen.

### Mobilmachung in der Türkei?

H. T. B. **Röm.**, 27. Sept. Der „Röm. Ztg.“ wird unter dem gestrigen Datum aus Konstantinopel telegraphiert: Die Wandler im Rilajet Adrianopel sind in Wirklichkeit die ersten Vorbereitungen des Aufmarsches des Heeres. Außer der Division der Linie des ersten Korps und einer unbekannteren Anzahl auf den Kriegesfeld geübter europäischen Landwehrdivisionen der ersten Inspektion werden an den Wandalen vier analoge Landwehrdivisionen teilnehmen, deren Einberufung gestern beschlossen wurde. Es ist wahrscheinlich, daß Bulgarien mit der Mobilmachung der Grenzdivisionen Skimo und Sata Logra antworten wird.

Die Direktoren der orientalischen Bahnen erstehen von der türkischen Regierung den Befehl, gewisse Vorkorrekturen für das Verladen berittener Truppen und Artillerie zu treffen.

**v. Berlin.** 27. Sept. Von türkischer diplomatischer Seite wird erklärt, daß bis zur Stunde noch keinerlei Nachrichten über irgendwelche Verwicklungen mit Bulgarien vorliegen. Die Wiener Meldung über einen bevorstehenden Krieg wird als ein ausgesprochenes Wörchenmännchen bezeichnet.

**v. Berlin.** 27. Sept. Auf der bulgarischen Gesandtschaft steigt bis jetzt keine Nachricht vor, die zu Beunruhigung Anlaß geben könnte. Im Gegenteil wird erklärt, Bulgarien könne doch nicht an einen Krieg denken, wenn es, wie dies tatsächlich vorgefallen gesehen ist, jene diesjährigen Referenzen entlassen hat.

## Die Zustände in der französischen Marine.

Ein Bericht des Abg. Danielou.

**v. Paris.** 27. Sept. Die sehr ungläubigen Zustände in der französischen Marine, die infolge der häufigen, durch das Pulver verursachten Unglücksfälle und der wiederholt gemeldeten Fälle von Indisziplin lange kein Geheimnis mehr sind, werden von neuem beleuchtet in einem Bericht, den der Abg. Danielou dem Marineminister Delcassé unterbreitet. Aus dem Bericht ist folgendes hervorzuheben: Infolge der angeordneten Pulverausreinigung fehlt es an allen Schiffen des dritten Geschwaders an der nötigen Munition. Das Geschwader ist also vorläufig für den Kriegsfall nicht verwendbar. Ein großer Mangel ist, daß die elektrischen Lichtleitungen durch die Pulverkammern der Schiffe führen, was eine große Gefahr für die Schiffe bedeutet. Bei den Neubauten befinden sich die Petroleumtanks neben den Pulverkammern. Delcassé gab diese Mängel an und erklärte, daß sich bei den älteren Schiffen nichts mehr ändern lasse, daß er aber dafür sorgen werde, diese Mängel bei den neu zu erbauenden Schiffen zu beseitigen.

## Zur Arbeiterbewegung.

**Röm.**, 27. Sept. Gestern fanden hier acht Arbeitervertreter auf Veranlassung des Zentralverbandes statt. Ein Vertreter desselben erklärte, daß mit Rücksicht auf die große Lebenshaltung der Tarif am 15. Februar gekündigt werden müsse. Die nächstjährige Tarifbewegung werde die größte sein, die bisher zu verzeichnen war; denn die Arbeitgeber des Baugewerbes hätten sich mit denen der Holzindustrie vereinigt. In allen Verammlungen wurde eine Entschiedenheit angenommen, durch die die Zentralorganisation mit Vorarbeiten zu einer Tarifverneuerung beauftragt wird.

## Die Kosten des italienisch-türkischen Krieges.

**H. Rom.**, 27. Sept. Der Kriegs- und Marineminister bereitet eine Aufstellung vor, die zeigen soll, daß die Gesamtkosten des Krieges für Italien bis zum Monat August 403 Millionen Mark betragen. Man glaubt noch immer, daß eine auswärtige Anteilnahme überflüssig ist.

## Neueinteilung der französischen Unterseebootschiffe.

**Paris.** 27. Sept. Der Kriegsminister hat eine Verfügung über die Neueinteilung der französischen Unterseebootschiffe veröffentlicht. Danach werden die Unterseeboote in drei Geschwader eingeteilt, von denen zwei in Cherbourg und eins in Calais stationiert werden wird.

Durch **JAVOL** Glatze verhütet!

Ihre werthe Firma ist mir hauptsächlich bekannt durch den erfolgreichen Gebrauch ihres „JAVOL“, und habe aus dem regelmäßigen Gebrauch derselben mein Haarwuchs nicht weitergegangen, trotzdem mein größter und Vater in einem Alter schon eine vollständige Platte hatten.

Hamburg, den 2. 2. 1910. J. W. B.

Originalabrieff kann bei den Kolberger Anstalten für Exterkultur, Ostseebad Kolberg, eingesehen werden JAVOL, das Krüster-Haarplättchen, festlich und feinst.

Preis: Originalfläschchen 2 Mk., Doppelfläschchen 3,50 Mk., Literall zu haben.

# Gesellschafts-Kleider

für Damen und junge Mädchen

vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in reichhaltigster Auswahl.

Mass-Anfertigung

in bester und preiswerter Ausführung.

**Bruno Freytag,**

Kalle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Zur Organisation des polizeilichen Nachrichtendienstes.

H. T. B. Dresden, 27. Sept. Im höchsten Ministerium des Innern halten heute und morgen Vertreter der Polizeibehörden von Berlin, Hamburg, München und Dresden...

Dank im Kinematographentheater.

□ Würfel, 27. Sept. In der Ortschaft Hannau bei Suhl brach während der Vorstellung in einem Kinematographentheater Feuer aus, das nach einem größeren Umfang annahm.

Finanz der französischen Mittelmeerpolitik?

Paris, 27. Sept. Es ist möglich, daß die von Delcassé angeordnete Zusammenziehung der französischen Flotte im Mittelmeer doch noch unterbleibt, weil dieser Plan in maßgebenden politischen Kreisen jetzt als eine Art Fieber angesehen wird.

New Yorker Arbeitslosigkeit.

New York, 27. Sept. Der Maßfahrtsausschuß des Staates New York, der beauftragt war, eine Enquete über die Arbeitsbedingungen in den Fabriken und Werkstätten vorzunehmen, hat seine Arbeit beendet.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 26. Sept. 9 Uhr abends, 27. Sept. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, and temperature.

Wetterwarte Magdeburg der „Magdeburg. Zeitung“.

Der hohe Druck hat sich wieder verflüchtigt, so daß die auf seiner Seite gelegenen fahlen Randwetter ihren Einfluß auf unsere Wetterlage verloren haben.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Konsolidierte Hallesche Pflümerschaft. Wie aus der heutigen Bekanntmachung hervorgeht, ist am 26. Juni in der ausserordentlichen Gewerkschaftsversammlung die Umwandlung der Konsolidierten Halleschen Pflümerschaft in eine Aktiengesellschaft beschlossen.

Berliner Börse

27. September. (Eigener Fernsprechdienst.)

Da die gestern in Wien verbreiteten Gerüchte von einer Kriegserklärung Bulgariens an die Türkei sich als vollständig unbegründet herausgestellt haben, sowie weiter recht gute Meldungen aus der Eisen- und Koksindustrie vorliegen...

Bankhaus

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Wechsel, Anleihe, Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Deutsche Bank, Diskontowechsel, etc.

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Industrie-Aktien, etc.

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Deutsche Fonds u. Staatspapiere, etc.

Table with 2 columns: 26. Sept., 27. Sept. Rows include Bank-Aktien, etc.

Bank für Handel und Industrie (Larmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater. Aktiekapital 160 Millionen Mark - Reserven 32 Millionen Mark.

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war das Geschäft äußerst belanglos und die Tendenz nicht einheitlich. Während Roggen schwächer lag, konnte sich Weizen behaupten.

Table with 2 columns: Weizen, Hafer. Rows include 27. Sept., 26. Sept. with prices.

Table with 2 columns: Roggen, Mais. Rows include 27. Sept., 26. Sept. with prices.

Table with 2 columns: Rüben, Tendenz matt.

Waren und Produkte.

Table with 2 columns: Zucker, Kaffee. Rows include Magdeburg, Hamburg, etc.

Table with 2 columns: Wasserstand der Saale.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.

Table with 2 columns: Schlus-Kurse.



**Walhalla-Theater.**  
**Haskel's Abschieds-Tage!**  
 Neu! Sonntag u. Montag: Neu!  
**Freund Löwe** Haskel's in der  
 Hauptrolle!  
 Hierzu die glänzenden Variété-Sterne  
 Anfang 8 Uhr.

**M. Borcks Restaurant,** Kurze Gasse 1, am Leipz. Turm.  
 - Nähe Hauptbahnhof.  
 Angen. Verkebrslokal. 2. Versh. Vereinszimmer. 2. Asph.-Kegelbahn.  
 Taglich: 11. Pökelknochen m. Meerrettich u. Sauerkohl.

**Halle,** Hain 18, gegenüber 1878.  
**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
 Direkt: Robert Mayer, Schulspektor a. D.  
 Ausbildung 1, u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober.  
 Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch.  
 Haushaltungs- und Fortbildungspensionat.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

**Henry Bordeaux**  
**Die Gefächte einer Ehe**  
 (Les yeux qui s'ouvrent)  
 Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem Französischen  
 von Maria Schiff  
 In elegantem Gefächtenband M. 3,-

Die vorzüglichste deutsche Ausgabe dieses  
 hervorragenden Romans des berühmten  
 französischen Schriftstellers wird ferner dazu  
 beitragen, dem Autor auch in Deutschland  
 bald die Popularität zu verschaffen, die er  
 in Frankreich längst genießt.

Prospekte kostenlos  
 Otto Bendel Verlag, Halle a. S.

**Ritter**  
  
**Pianos**  
 überall preisgekrönt  
 1911 Turin  
 Grand Prix

**Gas-Zylinder**  
 doppelt geprüft,  
 6 Std. 45 J.  
**C. F. Ritter,**  
 Seitzgerstr. 90, Rabatm.

**Loden-Mäntel**  
 für Damen, Herren und Kinder.  
 sehr praktisch und preiswert  
 H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
**Loden-Pelerinen**  
 (woolend.) für Herr., Dam. u. Kind.  
 empfiehlt sehr preiswert  
 H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.

**Gardin.-Einrichtungen**  
 in Messing und Holz  
 mit allen Zubehörsachen bei  
**Leonhardt & Schliesinger**  
 Gr. Ulrichstrasse 18/15.

**Rübenbahnen**  
 liefert Laup u. mit weißer  
 Gussstahlschicht  
 für Selbstbahndarbie  
 Smoschauer & Co.,  
 Zeitzstr. 11, Bitterfeldstr. 11.

Achten Sie beim Einkauf  
 genau auf die Schutzmarke  
**Pelikan,**  
 gesetzl. geschützt Nr. 101600  
  
 Sehr nahrhaft!  
 Best bekömmlich!

**Pelikan-Caramel-Malzbiere,**  
 schwer eingebraut aus  
 bestem Malz und Hopfen,  
 nachgeschmeckt u. saftig.  
 Aerztlich empfohlen!  
 Car. reine, aller. halbbare  
**Lafel-Butter**  
 1 kg. feinst, in Pack. mit Netto  
 8 Wd. 2. billigst. Tagespreise.  
 Der Versand geschieht in Glas-  
 flaschen, damit mehrere  
 kleine Familien möglichst  
 ein Paket teilen können und  
 immer feinstes Butter haben.  
 Gebirger Spielzeug,  
 Wägen u. Hügel.  
 Jnh. v. 22 Auguste Wollertzen.

**Untertailen** (gefärbt, Teint,  
 Batif.,  
 Große Auswahl,  
 H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 84.  
**Abwählbare Spielkarten**  
 St. Berlin 2, 1.

**Haben Sie**  
 schon meine Spitzkugeln  
 (Königsruhen mit Schokolade  
 (Bismarck) probiert? Ich  
 möchte Sie gern als Kunden  
 haben.  
**Carl Koch,** Breitestr. 1/2, Markt-  
 platz, Leipzig.  
 Leipzigstr. 61/82.

**Leine Flügel**  
 Hervorragende Fabrikate  
 schon von Mk. 1100,- an.  
**B. Döll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33-34, Tel. 635

**Blankenburg-Harz.**  
**Berecht. Realschule mit Alumnat**  
 und Schülerheim für 12 Zöglinge., Villa Heidelberg  
 Ber. u. einj.-resw. Dienst und 2 Eintritt in Obersecunda  
 einer braunschweig. Oberrealschule, Ueber 2 ha grosse  
 Grundstücke unmittelbar am Stadtwald „Heidelberg“.  
 Prosp. kostenfrei. Rhotert, Realschuldirektor.

**Rennen zu Leipzig**  
 Sonntag, den 29. September, nachmittags 2 1/2 Uhr:  
**6 Rennen Geldpreise 47 100 Mk.**  
 (u. a. Leipziger Stiftungspreis 20 000 Mk.  
 u. Johannapark-Hürden-Handicap 10 000 Mk.)  
 Öffentlicher Totalisator auf dem Sattelplatz, neben der Tribüne und auf dem Damm  
 Wettaufräge für den Totalisator zu Leipzig werden in der Wettannahmestelle, Leipzig,  
 Mainstrasse 9, II von 10-11 und 3 1/2-5 Uhr, am Renntage von 11-12 1/2 Uhr entgegen-  
 genommen.  
 Adresse für telegraphische Geldsendungen: Wettannahme Leipzig, Mainstrasse 9 (Mindest-  
 einsatz: Sieg 5 M., Platz 10 M.).

  
**Herbst- u. Winterneuheiten**  
**Ulster, Anzüge, Paletots**  
 von 18-75 Mk.  
 Zum Teil im eigenen Atelier angefertigt,  
 daher vollständiger Ersatz für Massarbeit.  
**G. Assmann, Hoflieferant,**  
 Marktplatz 15/16.  
 - Mitglied des Ratt- u. Spar-Vereins. -

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschin. Beschriftungen  
 Handschrift, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
 Gemeinnütz. Unterrichts- u. Beschäftigung Stellenloser Hilfe-  
 kreise für Schreibe. Fortes. Unterricht auf Stunden und Kurse  
 auch ins Haus und nach auswärtig.  
 Karlstr. 16 Fernruchser 2794. (478)

Zur Abhilfe der Lebensmittelkürzung  
 findet an jedem Markttag auf dem oberen Hallmarkte ein  
**extra billiger Seefisch-Verkauf**  
 (unter städtischer Kontrolle) zu sehr billigen Tagespreisen statt. Morgen Sonnabend früh  
 11 Uhr auf und verkauf ab 7 Uhr auf dem Hallmarkt zu folgenden billigen Preisen:  
**Hablian ohne Kopf 20 Pf. Goldbarsch ohne Kopf 22 Pf.**  
**Schellfisch ohne Kopf 25 Pf. Bratschellfisch 20 Pf.**  
**Engel-Schellfisch 2 Pf. Karbonaden 28 Pf.**  
**Gr. Junge 1-3 Pfundig 30 Pf. Seelachs, Seeaal, Scholle u. ebenfalls billig.**  
 Die Ware kommt stets direkt aus dem Fischdampfer und in starker Verpackung zum  
 Versand, so daß ich für lebendige Ankunft garantieren kann. Auch ist für jeden Käufer  
 die höchste Kontrolle wohlgenügend Garantie für gute Qualität.  
 Sonnabend und Sonntag verkauf zu obigen billigen Preisen auch in meinem Laden  
**An der Moritzkirche 5,**  
**Kieler Fisch-Börse, Telephon 3617.**

**Apollo-Theater.**  
 Heute, d. 27. Sept.: Die großen Schlachtkämpfe! 8 1/2 Uhr.  
**Störs gegen Samukof**  
 2 große Entfcheidungskämpfe  
**Eberle gegen Ponce**  
**Ritzler gegen Orlando.**  
 Vorher der große Spezialitätenstern.  
 Sonntag nachm. 4 u. abds. 8 Uhr: 2 gr. Vorstellungen.

**Kassler Rippenpeer,**  
**Kassler Vorderschinken** ohne  
 Knochen  
 offeriert als äußerst gut u. wohl-  
 schmeckend  
 With. Nitsch jun., Geißstr. 17.

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Fernruf 1181.  
 Direkt.: Geh. Hofrat W. Richards

Sonnabend, den 28. September  
 23 Vorstellung im Abonnement.  
 2 Viertel.  
 Novität! Zum 2 Male: Novität!  
**Der lächelnde Knabe.**  
 Ein Scherzspiel aus alten Tagen  
 in 3 Akten von Max Dreyer.  
 Spielleitung: Walter Sieg.  
 Personen:  
 Justus Falser  
 Kreisemann, Herr  
 Hildebrand a. D.  
 Hans Hofes.  
 Bert Gerdes, Geis-  
 nant a. S., Herr.  
 Dr. med. B. Kahrenbach  
 Sabine Bentardt S. Mästerbera.  
 Marg. Bentardt.  
 Ihr Better, Hais-  
 ambitus A. Friedrich.  
 Krichoffer Prober-  
 der Schiffer-  
 der Georg Thies.  
 Brigitte, f. Tochter W. Dietz.  
 Tobias Hünd-  
 erin, Müller.  
 Watsaphotiker E. von Weder.  
 Klutsum, Watsaphotiker Walter Sieg.  
 Krichmans Hühner,  
 seine geliebte  
 Frau, Witschaf-  
 terin B. Sabine W. Brandon.  
 Witschaf-  
 terin B. Sabine W. Brandon.  
 Spiel in einer alten Hofstadt  
 nach dem 1. Akt längere Pause.  
 Anf. 8.06 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 29. September  
 nachmittags 3 Uhr.  
 Fremde u. Schüler-Vorstellung  
 zu kleinen Preisen.  
 In neuer Inszenierung.  
**EGMONT.**  
 Schauspiel in 5 Akten v. Goethe.  
 Musik v. F. van Beethoven. Neue  
 szenische Einrichtung: Geheirat  
 W. Richards.  
 Abends 8 Uhr:  
 23. Vorstellung im Abonnement.  
 3 Viertel.  
 Novität! Zum 1. Male: Novität!  
**Zigeunerliebe.**  
 Operette in 3 Akten v. Fr. Lehár.  
 Im **Weinhaus Broskowski**  
 reichhaltige Auswahl  
 ausserordentl. Delikatessen  
 zu kleinen Preisen.

**Das erste Most- und Winzerfest**  
 auf der  
**Bergsdenke**  
 mit Bismarckdenkmal.  
 Von Sonnabend ab 6 Uhr an  
 in und ausser dem Hause.  
 Sonntag, den 29. d. M.,  
 nachmittags 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 von 7 Uhr an grosser  
**BALL**  
 in beiden Festsälen  
 verbunden mit  
 Most- und Winzerfest.  
 Paul Zscheyge.

**Segebahn und Vereins-Zimmer frei**  
 Rübels Hotel und Rest.

Wo man die „Salzgrai“  
 raucht,  
 Da kannst Du ruhig harren,  
 Dort hast Du feinen Duft  
 Von Qualitäts-Zigaretten!

**Bruno Wiesner,**  
 Halle a. S., Fleischnstr. 1  
 600 Geißstr. Tel. 405.

**Abwählbare Krawatten**  
 St. Berlin 2, 1.

**Frühstück-Stube**  
 verbunden mit  
**Delikatessen-Geschäft**  
 von  
**Carl Stiwe,**  
 Gr. Am Alten Markt 2  
 preisf. man gut und billig.  
 Gutgefl. Biere u. Weine.

**Wollen Sie sich delectieren,**  
 müßen Sie  
**M. Nebelungs Frühstücksgebäck**  
 probieren, fertig genau, reines  
 Roggenbrot, dunkles Thür.  
 Weizenbrot, Schlotter Weizen-  
 brot und meinen köstlich frischen  
 Zwieback. Karzeinstr. 18.

**Perzina-Piano**  
 anerkannt bestes Fabrikat,  
 nachharm. 580 Mk.,  
 wenig gebraucht, zu verkaufen.  
**H. Lüders, Mittelstr. 9/10.**  
 Bestehe Sandlung am Markt.

**Perlrögen, Seldenvolants, Seidenschleier und -Schirme**  
**G. Brosse, Leipzigerstr. 96.**  
 Modestoffen u. Weichheit in u. auß-  
 v. 8. Salkenstr. 1, III a. Gall-  
**Hallesche Liedertafel.**  
 Sonnabend, 28. Septbr.,  
 abends 8 1/2 Uhr:  
**„Neumärker“**